

Haifa, 4. VIII. 26.

Mein Liebling! Jetzt sitze ich seit 2 Tagen bei den Schwestern auf dem Karmel und, bei meinem Prinzip des absoluten Nichtstuns, erhole ich mich rasch und gründlich, zusehends. Ich tue so, als ob Tu da wärest, um darüber zu wachen, und habe mir einen liter Milch pro Tag extra bestellt. Es ist wieder herrlich, so richtig auszurufen. Ein Kleinbüchlein lesen, das ist alles. Vorgestern bekam ich von Dir das Päckchen mit dem Roman von Victor-Hugo (der prachtvoll ist). Aber einen schönen Floh hast Du mir ins Ohr gesetzt! „Prüfe Deine Intelligenz!“ Da sitz ich nun und prüfe meine Intelligenz, und warte mit Zittern und Zagen, was dabei herauskommt. Bin ich nun intelligent oder nicht? Wenn nun dabei herauskommt, dass ich nicht intelligent bin? Dann habe ich vielleicht die Proben falsch gemacht, und das Ergebnis ist falsch, und ich bin womöglich doch intelligent? Aber wenn ja, dann habe ich's

doch richtig gemacht, und das Ergebnis ist richtig, und ich bin nicht intelligent? Wenn aber nicht.....

Von Bekannten ist hier Frau Freidel mit den Kindern, Richard Kaufmann, Julius Berger mit Frau aus Jerusalem, Schwester Frieda (die heut wieder hinter geht), Frau Abbyad, die immer kränkliche, deren Redeschwall ich in weitem Bogen ausweiche, Frau Gassmann vom Hotel in Nazareth, und einige Freunde. Ich habe bisher auf dem Carmel noch keinen Menschen besucht, will aber doch heute mal aus dem Bau gehen. Hier ist ja jetzt ein Oberstock aufgebaut, und es gibt herrlich luftige Westzimmer, von denen ich eins habe. Ich gehe in einem Hemd mit Schillertkragen umher, bin sehr jugendlich und in strahlender Laune. Schade, dass das Idyll schon nach ein paar Tagen ein Ende nimmt! Ich denke aber, wenn alles gut geht, während der Sukkoth-Feiertage nochmals ein bisschen auszuspannen.

Zum Arbeiten habe ich mir nichts weiter her-

aufgenommen als ein Stückchen Bibelübersetzung
und meinen japanischen Krieg.

Uja und Dani sind abgereist, und heute werde
ich die erste Nachricht von ihnen bekommen. Da
ni habe ich noch Montag früh selbst zur Bahn
gebracht, und er sah ordentlich aus. Am Tage vor-
her, als Uja schon fort war, hat er sich große Mü-
he gegeben, mir alles im Haus ordentlich zu ma-
chen, hat sogar Gehirn abgewaschen. Zur freien
Verfügung habe ich ihm dann für die 14 Tage 50 fi
mitgegeben und bin neugierig, wieviel er zurück-
bringt.

Achad Haam hat seinen 70. Geburtstag gefei-
ert und ist natürlich mit Artikeln und Festreden
überschüttet worden. Wie lange kann wohl die
Ruine noch stehen?

Sonst ist in der letzten Woche kaum was passiert.
Wie sieht es bei Euch aus, wie geht es Dir und
den Kleinen? Haben ~~die~~ sie sich von der Grippe voll-
ständig erholt? Ich werde heute heute noch an Papa

schreiben, und hoffentlich wird der Brief rechtzeitig
fertig, denn ich weiss noch nicht, wer die Post heute
hinunter nehmen wird. Und ob ich die ankommende
Post heute noch kriegen, weiss ich auch noch nicht.

Jetzt stehen Nini's und dein Geburtstag vor der Tür,
und ich zerbreche mir schon den Kopf, wie ich Euch eine
kleine Freude bereiten kann. Es ist so schwer, hier etwas
zu finden, was man schicken kann! Geht's mit deiner
Gesundheit ganz gut? Wohin fährt Papa und Eke
dies Jahr? Das Beste und Billigste scheinen
wegen der Inflation belgische Bäder zu sein.

Mir erscheint jetzt die Zeit, die ich von Euch ge-
trennt bin, schon als sehr lange, und die Vorstellung,
dass es noch lange dauern kann, bis ich Euch wieder-
sehe, ist mir sehr unerfreulich. Aber was kann man
machen? Vorläufig nur Sehnsucht haben und abwarten.
Küss die Kinderchen von mir und lass dich in Ge-
danken von Herzen und innig küssen

von Deiner
Li

M. L. G. i si, so du so de la Spi u ka ni anfa wei ich ni wei roomi i. a. o.
Mandim i da Lelrei so ~~reife~~ n. ma de ma ka es nur sphae u je ge es mi
wi nunge hei ge es ni and dems wi si wei ansein soda t mei Spa ni ho' son.
f wi n. ka ni me Wo n gef abwa. f wi ni me bei je Buchst ängstl achte da
er nur ni ein kran zu bet ausfa. Gut i sel v i sel ni, und i wi selrei u rwa
son d Fi mei He. f qu bi t qu n. f b. ni to bi ni. Du ha da ges. ich. --. bei i ka
ni mi t u Wo ne da ka i, ni mi fe Me. W. ha bei Fe n. i bi mit si anfa und
zu agrü, unse Wi ~~reife~~ da ko ni mi i L ge. u so gegens Wads n. Vert. ~~stet~~ aufho' un
Li eins u ni an. je so u un ni rei Vor auf. u. mi unen Ged denand un bel on.
huse da ascho si i All. unse Le i da dar so n. Fei hi. sei. So ko je ein Tag un sprä rwa
in unse. ku le. da ko ni ni melu se dan i Mal ver. Wir hab anein si ge an unse. bi
ka bei si im da He gew. u es i se tran we je sei f ge gi u do ei. Fa mi sel Heim.
ste. Wanne min wi u l. and. vers. anhi stw. o. n. bi auf, aber selu u un min u l.
Alim Wi ste r. t. mi He h. a ti, i sel ni a t. sein. a Du un ni li ha n. zu un mi rei
die kran bi Li un n. ti sein, da si i all mei seli linne f mit wie a bi glan. wi i fwi u bi
geglan ha. f wi sel le fur Fei ver. bei eins. tran mi an. Wi si gel. ti bi du bei n. her gefu
je Ta wa si and nen Äng u. Verf. u mei kra war an a Eu sonst hat i t. viel d di ko. So ha
i e un verschl. und wi bli all, weil tu die Ha ni am die si d' du n. im auf. st

Verge ni die Ta 8. Du schrei du ni ei nen Ge he . Da muss du auch den die nun
sind ne. Ab ni in keins u. trau. sondern ni L, Hof u. Yu. Du schrei erst spä längk. Verk. d. Pla.
sprechen. Ta kli so bi. Mein nicht erst spä immer, hen gli ei so Des sa. Al Sei wa Di bedri
so to. Ausspe. sei e her sei e bi für mi isid es li. Nicht auf seli nicht nach i auf gei
wa dei Ge bela, hera dami nu so ki wi u. he. O da to wi fu wü. Nicht der gem. furch
Schlimm. d. le Wo. von so Aug u. ein da sein. So wi i Di, im. ka. du ha also, schv über
Die von Sei dei Ge ~~mit~~ wiedage. Darum to sei, ni mei bei Sta z dei nen Ge, und mein ge Ge
ni/ so wi thi. u. sei wei mei kin ~~di~~ son gn to. Ich ni tu wa i ka. Ich ha i la
schmeck Ich der Hebel a all gud. Mei Erkeri, da wi aus geb. i wi bei di le u. ~~le~~ le d. d.
u d wi wü d. W. zu den Me fi.

Ich bei Di 8. antw. ni ni wi ni ni bei Wo. Ich ha Di hen mei Letz gege.
Mi zu Ge u. zu Li le. i di. Hen u i bei/f

PRIVATE HOSPITAL

Dr. Auerbach and Dr. Wunderlich

HAIFA, Hadar Macarmel

TEL. : 57.

בית חולים פרטי

ד"ר וונדרליך

ד"ר אורבאך

תלפ : 57

Germany

Frau Grete Auerbach

p. Adv. Herr J. Heilborn

Frankfurt a/Oder

Hustenstr. 4.

